

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1807?]

Anatomie eines Strohhalmes

[urn:nbn:de:bsz:31-263339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263339)

Anatomie eines Strohhalms.

Der innere Bau der Pflanzen und ihrer Blumen ist, wenn wir ihn durch ein Vergrößerungsglas betrachten, so schön und regelmäsig, daß er uns zur Bewunderung hinreißt. Ja, man kann mit Wahrheit sagen, jedes Blatt, jeder Strohalm ist ein Wunder Gottes. Wir wollen dieß einmal an einem Strohhalme selbst sehen.

Nro. 1. u. 2. Durchschnitt eines Strohhalms.

Der Durchschnitt des Knotens eines Strohhalms, Fig. 1. der in Fig. 2. vergrößert ist, zeigt hier die herrlichste und regelmäsigste Ordnung von einer ungeheuern Menge kleiner Gefäße an, die alle ihre bestimmte Form haben. In zwey Kreisen stehen eine Menge Saft-Röhrchen dicht zusammen; dazwischen wieder einzelne Bündel davon, regelmäsig zwischen größern sechseckigten Nahrungs-Gefäßen vertheilt, und in der Mitte ist eine große weite Oeffnung für das Mark des Halms.

Eben so wunderbar erscheint

Nro. 3. 4. u. 5. Ein Stückchen vom Blatte eines Kornhalms.

Welches sich Fig. 3. in natürlicher Größe, und Fig. 4. und 5. in zwey verschiedenen Vergrößerungen zeigt. Hier sehen wir schmale und breite Streifen, von ganz verschiedenen geformten Saftgefäßen, geschuppte, geschlängelte, runde u. s. w. und alle mit einander und

unter sich aufs genaueste verbunden. Und dieß Alles auf der Oberfläche eines so höchst kleinen Stückchens vom Blatte eines Kornhalms der Pflanze; die uns unser tägliches Brod giebt. Welche Wunder die Gott alle in so unbegreiflicher Anzahl, nur auf unserer Welt erschaffen hat, und durch sein großes Werk der Natur, noch immer täglich und augenblicklich hervorbringt! Welches menschliche Wesen sollte einen solchen Gott nicht bewundern, anbetend verehren, und ihn nicht über Alles lieben?
